

# 50 Jahre Skischule Sindelfingen



Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum

**INTERSPORT**  
**KLOTZ**  
Wettbachplatz · 71063 Sindelfingen  
0 70 31 / 81 17 26

Anzeige

November 2009



Schnapschüsse aus 50 Jahren: Eine Tagesausfahrt 2007, Bilder aus den Anfängen in den 60er-Jahren und die heutige Skischulleitung mit Leiter Gerhard Jäger (Mitte), Patrick Schweizer (links) und Peter Dünschede. Bilder: z

## Die Chronik

1959

Gründung; Skischulleitung: Michael Schmidt, Eugen Gözl

1961

Anschluss an den Schwäbischen Skiverband

1964-76

Aufbau nach neuzeitlichen Methoden durch Skischulleiter Siegfried Schulz. Ausbilder im Landeslehrteam: Siegfried Schulz, Franz Schratz, Willi Dietz

1975

Gründung der Skischule nordisch unter Werner Genth

1976-1980

Skischulleiter Peter Helbig führt die Einbeziehung aller Skilehrer in die Programmgestaltung ein

1984 und 1987

Bezug Vereinshaus Schattwald beziehungsweise Tannheim

1980-1987

Skischulleiter Erich Schöck sichert mit der Integration von jungen Lehrkräften die Zukunft. Sindelfingen gilt als eine der besten und größten ausgebildeten Skischulen im schwäbischen Skiverband mit 65 ausgebildeten Lehrkräften. Bundes- und Landeslehrteam: Rainer Müller, Peter Wochele, Norbert Muschong, Thomas Zander

1987-1990

Einführung der Familienwochen durch die Skischulleiter Edmund Rößler und Uwe Winger

1995

Gründung der Board-Company. Oliver Hessner ist der erste Landesausbilder in der Fachrichtung Snowboard.

1990 bis heute

Modernste Technik und Methodik wird unter Skischulleiter Gerhard Jäger umgesetzt. Bis 2000 mit Dieter Körner und Reiner Rähle, ab 2001 mit Patrick Schweizer und zusätzlich ab 2007 mit Peter Dünschede,

2005

Horst-Ibele-Förderpreis für besonderes Engagement und Innovationsfreude. Dotiert mit 2500 Euro. Übergeben von DSV-Präsident Alfons Hörmann.

Von der Schneeschuhabteilung zur DSV-lizenzierten Skischule im Schwarzwaldverein Sindelfingen e.V.

## Ein halbes Jahrhundert auf zwei Brettern

Die allerersten Anfänge, die sich weit vor der Gründung der Skischule ereigneten, quasi als Keimzelle des Skisportes, war die Gründung der Schneeschuhabteilung innerhalb des Schwarzwaldvereins Sindelfingen im Jahr 1922. Nach der 1943 eingestellten Vereinsarbeit wurde die Abteilung 1949 durch Otto Leonhardt wieder gegründet.

Auslöser für das Entstehen der eigenen Skischule im Jahr 1959 war der persönliche Ehrgeiz, der Spaß am Sport und die Freude am Medium Schnee. Dieser Begeisterung und dem Wunsch, diese an andere Menschen weiterzugeben, ist es zu verdanken, dass Michael Schmidt, Hildgard und Willi Dietz, Bernhard Frey, Eugen Gözl und Franz Schratz vor 50 Jahren die Skischule Sindelfingen aus der Taufe hoben. Damals war von Carving und Snowboarden noch keine Rede. Nein, der Schneeschuhlauf war verbunden mit purer Willenskraft, schweißtreibenden Aufstiegen, mit abgeschiedenen Abfahrten und dem Dahingleiten durch einsame Täler. Wahrscheinlich war den Gründungsmitgliedern damals nicht bewusst, welche Entwicklung der Skisport und auch die Skischule nehmen würde. Die ersten Kurse im Januar 1959 waren ein Dreitageskurs in Mitteltal/Ruhestein und eine Skiausfahrt mit 35 Teilnehmern nach Jungholz/Allgäu. Die Skilehrer vermittelten damals die von Professor Krukenhauer entwickelte „neue Technik“, heute noch allgemein als Wedeln bekannt. Der elegante Hüftknick, der Fersenschub, die parallele Kistellung und der kurveninnere Skistockeinsatz sind bestimmt vielen älteren Skifahrern noch in bester Erinnerung. In diesem Gründungsjahr fanden erstmalig die alpinen Stadtmeisterschaften in Talkirchdorf im Allgäu statt. Hier, am Pizol und über viele Jahre hinweg in Schattwald hat sich diese Ausfahrt zu einer langjährigen Tradition entwickelt.

### Zweite Heimat: Tannheimer Tal

Schon in frühen Jahren wurde das Tannheimer Tal zu einer „zweiten Heimat“. Zwar war der Stützpunkt der Tagesskikurse anfangs in Baiersbrunn/Mitteltal. Doch die gestiegenen Ansprüche an die Skigebiete und die Schneesicherheit verlagerten die Aktivitäten ins höher gelegene Allgäu. Seit vielen Jahren sind „die Sindelfinger“ eine feste Einnahmequelle für die Orte Tannheim, Schattwald und Jungholz. So war es auch naheliegend, hier ein eigenes Domizil für Wochenenden und Ferien zu schaffen: 1984 wurde das erste Vereinshaus in Schattwald bezogen, 1987 wechselte man nach Tannheim. In den wirtschaftlich starken 60er-Jahren wurde der Skisport schnell zum Volkssport. Wobei die Skischulen alle-

mein und auch die Skischule im Sindelfinger Schwarzwaldverein einen beträchtlichen Anteil daran hatten. Im Jahr 1961 wurde der Schwäbische Skiverband gegründet und um Stuttgart herum wurden die Skischulen gebündelt. Die Sindelfinger haben sich im gleichen Jahr im Verband organisiert und erhielten als Zusatz „Schwäbische Skischule“.

Alle Ausbildungen vom Übungsleiter-Grundstufe bis zum Bundesausbilder wurden im Schwäbischen und im Deutschen Skiverband absolviert. Die ersten Einweisungslehrgänge fanden in St. Moritz Sils Maria statt, später am Pizol und zuletzt im Stubaital. Willi Dietz, Franz Schratz, Siegfried Schulz, Rainer Müller, Peter Wochele, Norbert Muschong und Thomas Zander haben über viele Jahre als Landes- und Bundesausbilder die Skischule mitgeprägt und nach außen hin repräsentiert. Oliver Hessner hat sich in der Saison 97/98 zum Landesausbilder „Fachrichtung Snowboard“ qualifiziert. Inzwischen hat die 1995 ins Leben gerufene Board-Company 11 ausgebildete Board-Lehrer.

### Kundenorientierte Ausfahrten

Aus kleinsten Anfängen heraus wurde bis heute ein Skischul-Programm entwickelt, das der jeweiligen Zeit und den jeweiligen Ansprüchen der skibegeisterten Kunden Rechnung trägt. Der klassische Skikurs hat inzwischen kaum noch Bedeutung ... heute bekommen die Kunden „Urlaub, Geselligkeit und eine ski- und boardtechnische Betreuung“ im Komplett-Paket. Die Ansprachen sind gezielter und man führt Gleichgesinnte zusammen. Es gibt Ausfahrten für Jugend, Zwergerl, Gruppen, Singles, Frauen und Familien, auf dem Programm stehen sportliche Highlights für gute Skiläufer und exklusive Aktivwochen. Begehrt bei der Jugend sind die Oster- und Silvesterlager. Fest etabliert hat sich der inzwischen zum 8. Mal stattfindende Schulskitag.

### Junge Talente begeistern und fördern

„Wir sind kein Reiseunternehmen“, betont Gerhard Jäger, der seit über 19 Jahren die Skischule leitet. „Alle Ausfahrten beinhalten Kurse oder Guiding durch ausgebildete Skilehrer. Auf unsere Ausbildung legen wir allergrößten Wert. Auch Nachwuchsprobleme kennen wir nicht. Unsere Jungskilehrer gewinnen wir aus den eigenen Reihen. Meist sind es Teilnehmer/innen, die bereits in den Jungendskilagern dabei waren. Unsere erfahrenen und jüngeren Skilehrer bilden ein intaktes Team und der Spaß in der Skilehrergruppe wird durch gemeinsame Aktivitäten gefördert.“

Unter den 47 Ski- und Boardlehrern gibt es 7 Anwärter. 40 Sindelfinger Skilehrer



Das Team der Skischule mit den neuen Anzügen: Christina Lutz, Jochen Reinhardt, Albert Kotik, Marc Widmaier, Erich Schöck, Oliver Hessner, Heike Bauer, Gerhard Jäger, Robert Klotz, Boris Feist, Tino Schübel, Florian Kotik, Peter Dünschede, Tobias Schübel und Matthias Fontius (oben von links), Markus Todt, Bernhard Kuhn, Renate Rähle, Guido Rentschler, Stephanie Grohmann, Willy Stahl, Lena Kübler, Juliane Notter, Fabian Dünschede (kniend von links) sowie Joachim Bauer und Michaela Häupler (unten). Bild: Photo 5

besitzen qualifizierte Ausbildungen vom Übungsleiter Grundstufe, über den Instruktor bis hin zum DSV-Skilehrer und Skilehrer staatlich geprüft. Das reine Techniktraining ist inzwischen nur ein Teil der Ausbildung. Sportmedizin, Risikomanagement, Motivation, Lawinenkunde, Tiefschnee im gesicherten Gelände, Sportpsychologie ... die Lehrpläne lesen sich wie der Stundenplan eines Sportstudenten.

Einige der Skilehrer sind ausgebildet als Gymnastikübungsleiter und geben Fitness- und Gymnastikkurse. Von Montag bis Freitag können sich Gäste und Mitglieder in Sindelfinger Turnhallen und

beim Nordic Walking fit für die Piste machen. Ein bezahlbares Vergnügen für Leute, die unabhängig von festen Wochentagen und Pflichtmitgliedschaften Sport treiben wollen, denn die Abende können kursweise und sogar einzeln bezahlt werden.

„Natürlich lebt ein Verein von Mitgliedern. Aber die Zeiten der zementierten Mitgliedschaft sind lange vorbei. Wer kommen will, kommt. Und wer kommt, bleibt.“ Gerhard Jäger bringt moderne Vereinspolitik auf den Punkt.

■ Ausfahrten, nähere Informationen und Buchungen unter [www.skischule-sindelfingen.de](http://www.skischule-sindelfingen.de) im Internet.

Modernste Beschneigungsanlage

Jungholz SKILIFTE

Schneeinfo: [www.jungholz.de](http://www.jungholz.de)

„DAS STÄRKSTE IM ALLGÄU“ für glückliche Stunden im Schnee

Info@jungholz.de · Schnee-Telefon +43 5676-8145-0